



Kardiologische Tagesklinik Abteilung für interventionelle Kardiologie

Patienteninformation



Alfried Krupp Krankenhaus

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten,

Sie haben sich im Vorfeld gemeinsam mit Ihrem behandelnden Hausarzt oder Kardiologen für die Durchführung einer ambulanten Schluckultraschall-Untersuchung (transösophageale Echokardiographie, TEE), einer Elektrokardioversion („Stromschlag“) oder einer ambulanten Herzkatheteruntersuchung entschieden.

Ziel soll eine genaue Diagnostik und Therapie Ihres Herzens in möglichst kurzer Zeit sein.

Durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Miniaturisierung der verwendeten Systeme ist es heutzutage möglich, eine schonende und gleichzeitig umfassende kardiale Diagnostik im Rahmen einer ambulanten Herzkatheteruntersuchung durchzuführen. Unsere Kardiologische Tagesklinik wurde speziell zu diesem Zweck gegründet und gewährleistet damit jedem ambulanten Patienten den optimalen Schutz eines Krankenhauses der Maximalversorgung.

Auf Wunsch können Sie schon am Aufnahmetag Ihre Herzkatheteruntersuchung erhalten und bereits nachmittags wieder nach Hause gehen. Im Fall einer notwendigen Koronarintervention (Ballondilatation oder Stentimplantation) empfehlen wir Ihnen eine Übernachtung in unserer Klinik. In der Regel werden Sie am nächsten Morgen entlassen.

Damit Sie sich auf den Krankenhausaufenthalt gut vorbereiten können, haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Hagen Kälsch
und das Behandlungsteam

Vorbereitung

Damit die genannten Untersuchungen ambulant erfolgen können, sind folgende Vorkehrungen im Vorfeld notwendig:

- Innerhalb einer Woche vor Durchführung Ihrer Untersuchung: Blutbild, Kontrolle der Blutwerte, der Nierenwerte und der Gerinnung
- Ambulante Aufklärung über die geplante Untersuchung (TEE, Elektrokardioversion oder Herzkatheteruntersuchung, inklusive eines eventuell notwendigen Eingriffs mittels Ballondilatation oder Stentimplantation)
- Vorliegender Befundbericht eines niedergelassenen behandelnden Arztes beziehungsweise Krankenhauses, aus dem die Indikation zur Durchführung der geplanten Untersuchung hervorgeht

Zur Durchführung dieser Vorkehrungen erhalten Sie in der Regel einen Termin zum ambulanten Vorgespräch in unserem Haus. An diesem Termin besprechen wir Ihre Vorbefunde, nehmen Ihnen Blut ab und schreiben ein EKG.

Die Terminabstimmung hierfür erfolgt über unsere kardiologische Leitstelle.

Am Untersuchungstag

- Nehmen Sie Ihre morgendlichen Medikamente mit einem kleinen Frühstück ein.
- Bringen Sie Ihre Medikamente sowie Kleidung und Körperpflegeprodukte für einen Tag mit Übernachtung mit.
- Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem großen Patientenparkplatz direkt vor dem Alfried Krupp Krankenhaus. Sollten Sie von einem Taxis gebracht werden, so kann dieses bis vor unseren Haupteingang fahren.

Zu Ihrem vereinbarten Termin kommen Sie bitte in das Büro der kardiologischen Leitstelle:

Erdgeschoss, gelber Bereich C
Raum C 028

Kardiologische Leitstelle
Lisa-Marie Ortwein
Telefon 0201 434-41800

Für die Herzkatheteruntersuchung punktieren wir eine Arterie am Handgelenk oder im Bereich der Leiste. Die Einstichstelle wird lokal betäubt. Im Falle einer Herzkatheteruntersuchung über das Handgelenk erhalten Sie ein Beruhigungsmittel zur besseren Verträglichkeit der Untersuchung.

Nach der Untersuchung

Nach einer Schluckultraschall-Untersuchung (TEE) sowie einer Elektrokardioversion werden Sie für einige wenige Stunden in unseren kardiologischen Überwachungsbereich gebracht, da Sie Medikamente zur Betäubung erhalten haben und noch etwas schläfrig sein können.

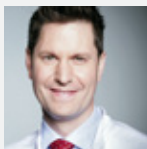
Im Falle einer rein diagnostischen Herzkatheteruntersuchung ohne Notwendigkeit eines Eingriffs empfehlen wir je nach Zugangsweg (Leiste oder Handgelenk) eine Nachbeobachtungszeit von vier bis sechs Stunden in unserer kardiologischen Überwachung. Hier können Sie jederzeit Besuch empfangen.

Vor der Entlassung erfolgt noch eine ärztliche Visite mit Beurteilung der Punktionsstelle nach erfolgter Herzkatheteruntersuchung sowie Befundbesprechung inklusive persönlicher Beratung. Bei der Entlassung wird Ihnen ein ausführlicher schriftlicher Befund ausgehändigt.



Sie sollten sich von einem Angehörigen abholen lassen, da nach Verabreichung von Beruhigungs- oder Betäubungsmitteln eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr am gleichen Tag nicht erlaubt ist.

Im Falle einer Herzkatheteruntersuchung empfehlen wir zur Vermeidung von Nachblutungen oder Aneurysma beziehungsweise Fistelbildung auf Sport, Fahrradfahren sowie das Heben und Tragen von schweren Lasten (mehr als zehn Kilo) für etwa zehn Tage zu verzichten.



Chefarzt
Prof. Dr. med. Hagen Kälsch



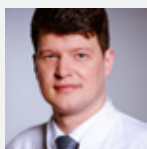
Stellvertreter des Chefarztes
Leitender Oberarzt
Dr. med. Michael Horacek



Abteilungsarzt
Interventionelle Kardiologie
Dr. med. Moritz Lambers



Oberarzt
John Daniel Bell



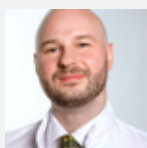
Oberarzt
Dr. med. Heiko Himpfen



Oberarzt
Dr. med. Henning Meyer



Oberärztin
Dr. med. Eva Rausch



Oberarzt
Dr. med. Matthias Riebisch

Kontakt

Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie,
Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Hagen Kälsch
Chefarzt

Sekretariat

Susanne Ihmig
Telefon 0201 434-2525
Isabella Saß
Telefon 0201 434-2904
Telefax 0201 434-2376
innere1@krupp-krankenhaus.de

Interventionelle Kardiologie
Dr. med. Moritz Lambers
Abteilungsarzt

Kardiologische Leitstelle

Lisa-Marie Vielhaber
Telefon 0201 434-41800
Telefax 0201 434-2389
kardio.leitstelle@krupp-krankenhaus.de

Alfried Krupp Krankenhaus
Rüttenscheid
Alfried-Krupp-Straße 21
45131 Essen

kardiologie@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de

24h-Kardio-Hotline
0201 434-41588

So finden Sie uns

Alfried Krupp Krankenhaus
Rüttenscheid
Alfried-Krupp-Straße 21
45131 Essen

info@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de

